

Der Hase im Rausch

Sergej Michalkow

Der Igel hatte einst zu seinem Wiegenfeste
den Hasen auch im Kreise seiner Gäste,
und er bewirtete sie alle auf das Beste.
Vielleicht ist's auch sein Namenstag gewesen,
denn die Bewirtung war besonders auserlesen,
und geradezu in Strömen floss der Wein,
die Nachbarn gossen ihn sich gegenseitig ein.

So kam es denn, dass Meister Lampe bald zu schielen anfang,
er verlor den Halt.
Er konnte nur mit Mühe sich erheben
und sprach die Absicht aus, sich heimwärts zu begeben.
Der Igel war ein sehr besorgter Wirt
und fürchtete, dass sich sein Gast verirrt.

Wo willst du hin mit einem solchen Affen?
Du wirst den Weg nach Hause nicht mehr schaffen
und ganz allein im Wald dem Tod entgegengehen,
denn einen Löwen, wild, hat jüngst man dort gesehen.

Dem Hasen schwoll der Kamm,
er brüllt in seinem Tran:
Was kann der Löwe mir, bin ich sein Untertan?
Es könnte schließlich sein, dass ich ihn selbst verschlinge,
den Löwen her! Ich fordere ihn vor die Klinge!
Ihr werdet sehen, wie ich den Schelm vertreibe,
die sieben Häute, Stück für Stück,
zieh ich ihm ab vom Leibe
und schicke ihn dann nackt nach Afrika zurück.

Und so verließ der Hase also bald das fröhlich laute Fest
und er begann im Wald von einem Stamm zum anderen zu wanken
und brüllt dabei die kühnlichsten Gedanken
laut in die dunkle Nacht hinaus.
Den Löwen werde ich zerzausen,
wir sahn in dem Wald noch ganz andre Tiere hausen
und machten ihnen doch den blutigen Garaus.

Infolge des geräuschvollen Gezeters
und des Gebrülls des trunkenen Schwerenöters,
der sich mit Mühe durch das Dickicht schlug,
fuhr unser Löwe auf mit einem derben Fluch
und packt den Hasen grob am Kragen.

Du Strohkopf willst es also wagen, mich zu belästigen mit dem Gebrüll
... doch warte mal, halt still! Du scheinst mir ja nach Alkohol zu stinken.
Mit welchem Zeug gelang es dir, dich derart sinnlos zu betrinken?

Sofort verflieg der Rausch dem kleinen Tier, er suchte rasch, sich irgendwie zu retten.
Sieh - wir - nein ich - ... - oh, wenn sie Einsicht hätten,
ich war auf einem Fest und trank viel Alkohol, doch immer nur auf euer Gnaden Wohl
und eurer guten Frau und eurer lieben Kleinen.
Das wäre doch, so woll' es mir scheinen,
ein trift'ger Grund, sich maßlos zu besaufen.

Der Löwe ging in's Garn und ließ den Hasen laufen.

Der Löwe war dem Schnaps abhold und haßte jeden Trunkenbold,
jedoch betörte ihn, wie dem auch sei, des Hasen Speichelleckerei.